



# Jornada Costarricense

Freitag, 24. April 2015

Universität St.Gallen, Raum 01-012

10:30 – 18:00 Uhr

CLS-HSG



Universität St.Gallen





## Das Centro Latinoamericano-Suizo freut sich, Sie zur *Jornada Costarricense* einzuladen

Nachdem im vergangenen Juli ein Freihandelsabkommen zwischen Costa Rica und der Schweiz in Kraft getreten ist, möchte das CLS-HSG die diesjährige *Jornada* diesem Land widmen. Die politischen und ökonomischen Verbindungen der beiden Nationen sind vielfältig. So wird Costa Rica u.a. wegen seiner Neutralität und Stabilität die 'Schweiz Zentralamerikas' genannt. Im Unterschied zur Schweiz hat Costa Rica zudem 1949 die Armee abgeschafft zugunsten von Ausgaben für den Bildungs- und Gesundheitssektor. Heute stammen über 90% der Energie Costa Ricas aus erneuerbaren Quellen. Das Land figuriert im Social Progress Index auf Rang 25 und damit an der Spitze innerhalb Lateinamerikas.

Seit Mitte des 20. Jahrhunderts gründet die Stabilität Costa Ricas im Tourismus, der Landwirtschaft, dem Export elektronischer Geräte und dem Dienstleistungssektor. Zusätzlich zur Bekanntheit als Bananen- und Kaffeehersteller erlangte Costa Rica neuerdings wirtschaftliche Relevanz im Ananas-, Kakao-, Fleisch- und Zuckerelexport. In den letzten Jahren wurden bedeutende Auslandsinvestoren angezogen, besonders von Intel, mit einer Belegschaft von 3'500 Personen und einem Gesamtumsatz von 4,9% des Bruttoinlandsprodukts.

Die Tagung nimmt verschiedenartige politische, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte des zeitgenössischen Costa Rica in den Blick. Zur Sprache kommen sollen der Sektor des Ananasanbaus, der Einfluss der Globalisierung auf die lokale Küche sowie Aspekte der Medien- und Technologieentwicklung. Wir möchten mit der *Jornada Costarricense* der Tica-Gemeinschaft in der Schweiz, interessierten Vertretern aus Akademie und Praxis sowie Studierenden eine Plattform zum interdisziplinären Ideenaustausch bieten. Hierbei spielt der Naturschutz eine grosse Rolle, insbesondere die Wahrung der Biodiversität, auch im Zusammenhang mit dem Ökotourismus. Zur Rede kommen zudem die Ausbildung von Lehrkräften oder die Etablierung innovativer Unternehmensprojekte, etwa aus Kaffeebohnen hergestelltes Parfüm. Unter den ReferentInnen sind auch Vertreter von Stiftungen und NGOs, die Einblick in Fragen der Migration, der politischen Reformen sowie des nachhaltigen Unternehmertums in Costa Rica geben werden.

Um Anmeldung wird gebeten: [cls-hsg@unisg.ch](mailto:cls-hsg@unisg.ch)

Weitere Informationen unter: [www.cls.unisg.ch](http://www.cls.unisg.ch)